

## Protokoll der ausserordentlichen Mitgliederversammlung

---

Datum:	31. Oktober 2018	
Zeit:	18.00 – 20.00 Uhr	
Ort:	ZHAW Lagerstrasse 41 Raum ZL EO.11	
Vorsitz:	AkDaF-Präsidentin, Nelly Langenegger	
Teilnehmerinnen:	Vorstandsmitglieder	Christina Karipidis, Hedi Desaulles, Nelly Langenegger
	anwesende Mitglieder	10
	entschuldigt	13
Protokoll:	Franziska Bürkler	

Traktanden	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Genehmigung der Traktandenliste</li> <li>2. Wahl Protokollführerin und Stimmzählerin</li> <li>3. Information zum aktuellen Stand der Abklärungen</li> <li>4. Entscheidung betreffend weiterführende Verhandlungen mit einem Anbieter</li> </ol>
1.	<p>Die Präsidentin begrüsst die Anwesenden und eröffnet die Versammlung. Sie stellt fest, dass die Einladungen zur ausserordentlichen Mitgliederversammlung zeitig versandt wurden.</p> <p>Es sind keine Änderungen der Traktandenliste beantragt: Sie wird in vorgeschlagener Form angenommen.</p>
2.	<p>Zur Stimmzählerin wird Helga Dengel gewählt, als Protokollführerin Franziska Bürkler.</p>
3.	<p>Damit sich die Anwesenden ein umfassendes Bild der momentanen Vereinssituation machen können, weist Nelly Langenegger</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>a) auf die Statuten</li> <li>b) auf die angestrebten zukünftigen Angebote</li> <li>c) auf die Geschichte des AkDaF hin.</li> </ol> <p>a) Gemäss Art. 2 der Statuten hat der AkDaF einen Bildungs- sowie einen Vernetzungsauftrag. Diese möchte der Vorstand auch in Zukunft erfüllen können.</p>

b)

Folgendes möchte der AkDaF im 2019 angehen:

- 10 bis 12 Weiterbildungsangebote konzipieren. Sie ausgebucht durchführen.
- Eine eintägige Jahrestagung konzipieren. Sie gut besucht durchführen.
- Den Schweizer Teil der DACHL-Seminare (mit-)konzipieren. Sie kostendeckend durchführen.
- Einen Rundbrief publizieren.
- Das AkDaF-Engagement für die IDT 2021 in Grobzügen skizzieren.
- Eine beständige Arbeitsgruppe bilden, die sich um die seriöse Aufgleisung und Ausarbeitung der strategischen Ausrichtung kümmert.

c)

Im Moment arbeiten im Vorstand drei gewählte Personen, Unterstützung bekommen die Vorstandsfrauen von drei Kolleginnen, die sich aktiv in die Vereinstätigkeit einbringen, ohne gewählt zu sein.

Hedi Desaulles hatte in der Vergangenheit signalisiert, dass sie die Führung der Geschäftsstelle abgeben möchte. Da sie nun definitiv auf Ende November 2018 gekündigt hat, ist es dringend notwendig, eine Lösung zu finden. Der Vorstand hält an der Entscheidung aus dem Jahr 2016 fest, die operative und die strategische Ebene voneinander zu lösen.

Der Blick in die Geschichte des Vereins zeigt eindrücklich, wieviel ehrenamtliches Engagement auf den verschiedensten Ebenen geleistet wurde und auch, dass die Vorstandsmitglieder immer wieder an Grenzen des Möglichen gestossen sind. Somit entschied sich der Vorstand im Jahr 2012 eine Geschäftsstelle aufzubauen und beauftragte Hedi Desaulles mit der Leitung. In den folgenden Jahren vergrösserte sich der Bestand an Mitgliedern, der Arbeitsaufwand für die Geschäftsstelle wurde aufwändiger, langjährige Vorstandsmitglieder beendeten ihre Tätigkeit, der nun zahlenmässig kleine Vorstand hat mehr Arbeit zu leisten.

Im April 2017 wird das Präsidium neu besetzt, Nelly Langenegger übernimmt das Amt. Um den Entscheid aus dem Jahr 2016 (Trennung von Strategie und operativen Aufgaben) umzusetzen, werden ab Herbst 2017 Offerten von professionellen Admin-Outsourcing-Unternehmen eingeholt. Von diesem Vorhaben muss sich der Vorstand bald verabschieden: Die AkDaF-Administration ist zu differenziert, als dass branchenfremde Unternehmen sie effizient würden führen können. Daraufhin entscheidet der Vorstand, alle Mitglieder anzuschreiben um ein generelles Interesse, die Geschäftsstelle zu führen, abzuholen. 23 Interessent\*innen melden sich. Da arbeitet der Vorstand einen detaillierten Anforderungskatalog aus, der an 13 Institutionen verschickt wird. 5 Institutionen haben Interesse gezeigt, wovon von 4 auch Kostenzusammenstellungen eingingen. 2 dieser 4 Institutionen stehen dem Vorstand nahe. Der Vorstand stimmte nach eingehender Prüfung mit 2 Mitgliedern einstimmig für die Vergabe der Geschäftsstelle an die Institution ARGE Integration Ostschweiz. Die Präsidentin ist in den Ausstand getreten. Auch die drei Mitglieder der Supportgruppe stützen die Vergabe an die ARGE Integration Ostschweiz.

Folgende Kriterien wurden bei der Entscheidungsfindung beachtet:

- Datenschutz durch professionellen Anbieter.
- Alle Aufgaben des Anforderungskatalogs können übernommen werden.
- Die Kostenzusammenstellung der ARGE Integration Ostschweiz war die detailreichste und konkreteste.
- Das Konkurrenzrisiko ist minim: Die ARGE Integration Ostschweiz ist für die fide-Module akkreditiert. Seit der eigene Kursleiterbestand ausgebildet wurde, werden aber die Module nicht mehr aktiv vermarktet. Die wenigen Interessent\*innen werden seit geraumer Zeit auf das AkDaF-Angebot aufmerksam gemacht.
- Der umgerechnete Stundenlohn für die Arbeit auf der AkDaF-Geschäftsstelle beträgt CHF 47.75.
- ARGE ist eine Nonprofit Organisation, im Bildungsbereich tätig und vertraut mit sämtlichen Kernaufgaben der AkDaF-Geschäftsstelle.
- Dank der Software ERP, die speziell für Verbände konzipiert ist, kann orts- und personenunabhängig gearbeitet werden.
- Die Qualitätslabel eduQua und ISO sind bekannt.
- Nelly Langenegger arbeitet bei ARGE Ostschweiz und im AkDaF-Vorstand. Die Rollen bleiben getrennt, die vorgesehene Person für die Geschäftsstelle ist der ARGE-Geschäftsleitung unterstellt.

Der Vorstand schlägt bei der Übergabe der Geschäftsstelle folgendes vor:

- Die Übergabe soll zeitnah erfolgen.
- Ein Rahmenvertrag wird für die nächsten 2 Jahre ausgearbeitet.
- Die Mitglieder erhalten regelmässige Rückmeldungen, erstmals an der GV im Mai 2019.

Manuela Raas Müller, die Geschäftsführerin von ARGE Ostschweiz stellt sich und ihren Betrieb vor. Die ARGE Integration Ostschweiz gibt es seit 53 Jahren. Das Kerngeschäft ist die Integration, die Aufgabenbereiche liegen in der Bildung, Vernetzung, Beratung, im Austausch und auch im Dolmetschen und Übersetzen.

Als Motivation, die AkDaF-Geschäftsstelle zu übernehmen, nennt Manuela Raas Müller die gute Referenz, dass der AkDaF in St. Gallen angesiedelt wird. Sowohl für den AkDaF, als auch für die ARGE gibt es eine WinWin-Situation. Das Knowhow und die Thematik von ARGE kann auf den AkDaF übertragen werden. ARGE kann mit der zusätzlichen Benutzung der Software die Kosten etwas eindämmen, während AkDaF eine komplette, top-moderne Software-Lösung zu erschwinglichem Preis erhält, die er sich sonst niemals leisten könnte. Eine erfahrene Mitarbeiterin verfügt über Kapazitäten, die Geschäftsstelle zu leiten. Dadurch, dass diese in einem Team eingebettet ist, kann auch eine Stellvertretung sichergestellt werden.

	<p>Die jetzigen Vorstandsfrauen formulieren nochmals ihren Wunsch, sich personell zu vergrössern. Im momentanen Zustand ist es nicht möglich, sich neben den Tagesthemen auch mit strategischen Themen zu befassen.</p> <p>Die anwesenden Mitglieder weisen den Vorstand darauf hin, sich zu überlegen, welche Aufgaben dazu geeignet sind, um mit den Mitgliedern ins Gespräch zu kommen. Dies könnte eine Möglichkeit sein, interessierte Personen für die Vorstandsarbeit zu gewinnen.</p> <p>Ein verbindlicher Auftrag kann durch die Mitglieder im Hinblick auf die GV 2019 formuliert werden.</p> <p>Hedi Desaulles, die langjährige Geschäftsstellenleiterin, wird spontan mit einem Applaus für ihr Engagement verdankt.</p> <p>Ein Dankeschön geht auch an den Vorstand, für die ausführlich fundierten Erläuterungen zum aktuellen Stand der Abklärungen.</p>
4.	<p>Nelly Langenegger stellt folgenden Antrag:</p> <p>«Der amtierende Vorstand beantragt, unverzüglich mit der ARGE Integration Ostschweiz in abschliessenden Verhandlungen treten zu dürfen mit dem Ziel, sie für die operative Führung der AkDaF-Geschäftsstelle für die initiale Dauer von zwei Jahren, mit Option auf Verlängerung, zu mandatieren.»</p> <p>Nach 2 Jahren wird das Pensum wieder angeschaut. Der initiale Aufwand, kann auch kostenaufwändig werden. ARGE geht von einer 50%-Stelle aus, das Arbeitsvolumen umfasst derzeit 840 Stunden. Für die Übergabe der Geschäftsstelle sind Gelder budgetiert und Hedi Desaulles steht zur Verfügung.</p> <p>Der Antrag wird mit 8 Zustimmungen und 2 Enthaltungen genehmigt.</p> <p>Nelly Langenegger bedankt sich im Namen des Vorstandes für das Vertrauen. Sie versichert, dass sie sich ihrer Rolle bewusst ist und, dass bei Fragen oder Diskussionen, bei denen ein Rollenkonflikt auftreten könnte, in den Ausstand treten wird. Bei den Sitzungen wird der Vorstand weiterhin vom Supportteam, das aus 3 Frauen besteht, unterstützt.</p>